Stadtwerke Stuttgart

Schwäbischer Windpark in Bayern

[08.11.2013] Die Stadtwerke Stuttgart investieren rund 23 Millionen Euro in einen Windpark im Landkreis Schweinfurt. Das Unternehmen will sich zudem vor Ort an einem Bürgerdialog beteiligen.

Die Stadtwerke Stuttgart bauen ihren Energiepark weiter aus. Nach dem Kauf des Windparks in Everswinkel (17288+wir berichteten) besiegelten die beiden Geschäftsführer der Stadtwerke Stuttgart, Michael Maxelon und Martin Rau, mit ihren Unterschriften den Erwerb von fünf Windenergieanlagen auf der Gemarkung der bayerischen Gemeinde Schwanfeld (Landkreis Schweinfurt). Nach eigenen Angaben werden insgesamt rund 23 Millionen Euro in das neue Projekt investiert. „Die Windenergie soll einen wesentlichen Teil zu unserem Erzeugungsmix beitragen. Daher ist der Kauf des Windparks Schwanfeld für uns der nächste logische Schritt, um dieses Ziel zu erreichen“, sagt Maxelon. Vier der fünf Windräder der Firma Nordex befinden sich noch im Bau. Insgesamt sollen die Anlagen nach Fertigstellung über eine installierte Leistung von 12 Megawatt verfügen. Pro Jahr erwarten die Stadtwerke Stuttgart eine Stromproduktion von 30.000 Megawattstunden. Planung, Bau sowie die technische und kaufmännische Betriebsführung des Windparks übernimmt der Projektentwickler ABO Wind aus Wiesbaden.
Nach der voraussichtlichen Inbetriebnahme des Windparks im Dezember 2013 plant das Landratsamt Schweinfurt vor Ort einen Windlehrpfad zu errichten. Die Stadtwerke Stuttgart unterstützen dieses Projekt: „Für uns hört Bürgerdialog nicht mit der Inbetriebnahme des Windparks auf. Deshalb freuen wir uns sehr über das Pilotprojekt“, so Maxelon weiter. Geplant sei ein rund 40 Quadratmeter großer Pavillon mit Schautafeln sowie Zahlen und Fakten zum Windpark, in dem Informationsveranstaltungen für interessierte Schulklassen und Bürger stattfinden sollen.

(ma)

Stichwörter: Windenergie, ABO Wind, Bürgerbeteiligung, Michael Maxelon, Schwanfeld, Stadtwerke Stuttgart